

TEKNOPLAST 50

Epoxiddecklack

TEKNOPLAST 50 ist ein seidenglänzender 2K-Epoxiddecklack.



Verwendung: Ist als Deckfarbe in den abrieb- und chemikalienbeständigen Epoxidsystemen zu verwenden, und auch in Instandsetzungssystemen. Die Farbe hat auch eine gute Haftung direkt auf Zink, Aluminium und Dünnsblech sowie auf säurefestem Stahl.

TEKNOPLAST 50 kann schnell überlackiert werden und ist deshalb für schnelle Lackierarbeiten geeignet. Durch eine 2K-Spritanlage kann der Lack gut verarbeitet werden. Der Film widersteht starken Verkratzungen, wässrigen Lösungen von Chemikalien, Ölen, Fetten und Lösemitteln. TEKNOPLAST 50 widersteht vorübergehend einer Hitze von über +120°C. Häufiges Aussetzen von Hitze kann den Farbton verändern. TEKNOPLAST WINTER HARDENER 7212 (Datenblatt Nr. 1317) wird eingesetzt, wenn der Lack bei Temperaturen unter +10°C verarbeitet werden soll.

TECHNISCHE DATEN

Empfohlenes Substrat	Stahl, Aluminium, Zink, Beton														
Bindemittel	Epoxy														
Festkörpergehalt	53 ±2 Volumen-%														
Festkörpergehalt gesamt	Ca. 800 g/l														
Flüchtige organische Verbindung (VOC)	(in Mischung, Mischungsverhältnis 4:1) ca. 430 g/l (theoretisch, gemäß IED 2010/75/EU) 381 g/l (getestet nach Chinesischer Norm GB/T 23985-2009)														
Theoretischer Verbrauch	<table border="1"><thead><tr><th>Trockenschicht (µm)</th><th>Nassschicht (µm)</th><th>Theoretischer Verbrauch (m²/l)</th></tr></thead><tbody><tr><td>60</td><td>113</td><td>8,8</td></tr><tr><td>80</td><td>150</td><td>6,6</td></tr><tr><td>100</td><td>190</td><td>5,3</td></tr></tbody></table>	Trockenschicht (µm)	Nassschicht (µm)	Theoretischer Verbrauch (m ² /l)	60	113	8,8	80	150	6,6	100	190	5,3		
Trockenschicht (µm)	Nassschicht (µm)	Theoretischer Verbrauch (m ² /l)													
60	113	8,8													
80	150	6,6													
100	190	5,3													
Praktischer Verbrauch	Der Verbrauch hängt u.a. von der eingesetzten Arbeitsmethode, der Beschaffenheit der zu streichenden Fläche sowie beim Spritzen vom Grad des Oversprays ab.														
Farbtöne	Während des gesamten Beschichtungsprozesses sollte das gleiche Abtönsystem verwendet werden. Farbtöne ab Fabrik nach Vereinbarung.														
Abtönsystem	Teknomix; Teknotint														
Glanzgrad (60°)	Seidenglänzend														
Härter	Komp. B: TEKNOPLAST HARDENER														
Mischungsverhältnis (A:B)	4:1 Volumenteil / Volumenteile														

Topfzeit, +23°C	4 h
Verdünner	Standardverdünner: TEKNOSOLV 9506.
Lagerung	Die Lagerbeständigkeit ist auf dem Etikett angegeben. Muss kühl und in dicht schließender Verpackung aufbewahrt werden.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Oberflächenvorbereitung

Alle Verunreinigungen, die die Oberflächenvorbereitung und das Auftragen der Farbe erschweren können, sowie auch wasserlösliche Salze, sind mit Methoden für Schmutz- und Fettentfernung zu entfernen. Die Oberflächen sind je nach Material in folgender Weise vorzubereiten:

STAHL OBERFLÄCHEN: Walzhaut und Rost durch Strahlen entfernen bis zum Vorbereitungsgrad Sa 2½ (ISO 8501-1). Aufrauen der Dünoblechflächen verbessert die Haftung der Farbe zum Untergrund.

ZINK OBERFLÄCHEN: Warmverzinkte Stahlbauten, die atmosphärischer Belastung ausgesetzt werden, können beschichtet werden, wenn man die Oberflächen mit Sweep-Strahlen (SaS) so reinigt, dass sie nach der Verarbeitung völlig matt sind. Geeignete Reinigungsmaterialien sind z.B. Aluminiumoxid und Natursand. Entsprechend ISO 12944-5 wird nicht empfohlen warmverzinkte Objekte, die direkter Belastung durch Wasser und Chemikalien ausgesetzt sind zu beschichten. Sollten Sie verzinkte Objekte beschichten wollen, die direkter Belastung durch Wasser und Chemikalien ausgesetzt sind, halten Sie bitte Rücksprache mit Teknos. Für neue, verzinkte Dünoblechflächen ist leichtes Strahlen zu empfehlen (SaS). Dünoblechflächen, die bei Bewitterung matt geworden sind, können mit RENSA STEEL Blechwaschmittel behandelt werden.

ALUMINIUM OBERFLÄCHEN: Die Oberflächen sind mit RENSA STEEL Blechwaschmittel zu behandeln. Oberflächen, die der Bewitterung ausgesetzt werden, sollen dazu mit Sweep-Strahlen (AlSaS) oder Schleifen aufgeraut werden.

ALTE, ÜBERLACKIERFÄHIGE OBERFLÄCHEN: Verunreinigungen, die das Auftragen behindern (z.B. Fette und Salze), entfernen. Die Oberfläche soll trocken und sauber sein. Alte Farboberflächen, die das maximale Überlackierungsintervall überschritten haben, sollen zusätzlich aufgeraut werden. Beschädigte Flächen entsprechend den Anforderungen des Substrats und den Angaben der Reparatur-Beschichtung vorbereiten.

Der Ort und die Zeit der Vorbereitung sind so zu wählen, dass die vorbereitete Fläche vor der nachfolgenden Oberflächenbehandlung nicht schmutzig oder feucht wird.

Anweisungen über die Oberflächenvorbereitung sind in Normen EN ISO 12944-4 und ISO 8501-2 zu finden.

Auftragsverfahren

Airless Spritzen

Auftragen

Beim Vermischen ist die Topfzeit der Mischung zu beachten. Stammfarbe und Härter vor der Verwendung vermischen und gründlich bis zum Boden des Gefäßes umrühren. Nachlässiges Umrühren oder unrichtiges Mischungsverhältnis verursachen ungleichmäßige Härtung und verschlechtern die Eigenschaften des Lackfilms.

Vor Verarbeitung gut aufrühren.

Fürs Auftragen ist eine Airless-Spritze zu empfehlen, weil nur damit die empfohlenen Schichtdicken in einem Auftrag erreicht werden können. Geeignete Spritzdüsengröße für die Airless-Spritze 0,013 - 0,019". Bei Ausbesserungsarbeiten oder auf kleinen Flächen kann auch mit Pinsel gearbeitet werden.

Beim Auftragen mit 2K-Spritze soll das Verhältnis der Dosierpumpe 4:1 sein. Das Mischungsverhältnis ist durch die Überwachung des Druckes der Förderpumpen und des Verbrauchs der Komponenten sicherzustellen. Die jeweiligen Komponenten (Stammfarbe / Härter) sind nicht zu verdünnen, wenn über eine 2K-Anlage mit entsprechend eingestelltem Mischungsverhältnis appliziert wird.

Arbeitsbedingungen

Die zu behandelnde Oberfläche muss trocken sein. Während der Verarbeitung und des Trocknens muss die Temperatur sowohl der Luft, der Fläche als auch der Farbe über +10°C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen.

Dazu muss die Temperatur der Fläche und der Farbe mindestens 3°C über dem Taupunkt der Luft liegen.

Die niedrigste Temperatur der Fläche und der Luft bei der Verwendung des Härters TEKNOPLAST WINTER HARDENER 7212 ist -5°C. Die Temperatur der Farbe muss über + 15°C während des Mischens und des Auftragens betragen.

Verdünnung

Die Farbe kann bei Bedarf mit TEKNO SOLV 9506 verdünnt werden.

Trocknungszeit

+23°C / 50 % RH (Trockenschicht 60 µm)

-staubtrocken

1 h (ISO 9117-3:2010)

-griffest

4 h (ISO 9117-5:2012)

Überlackierbar

Oberflächentemperatur	mit sich selbst	
	min.	max.*
+10°C	6 h	1 Monat
+23°C	2 h	1 Monat

* Maximale Überlackierungsintervalle ohne aufrauen.

Erhöhung der Schichtdicke und Ansteigen der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb des Trockenraums verzögern üblicherweise den Trocknungsprozess.

Reinigung TEKNO SOLV 9506 oder TEKNO SOLV 9530.

SCHUTZMASSNAHMEN

Sicherheitsmassnahmen Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Teknos Group Oy Takkatie 3, P.O.Box 107 FI-00371 Helsinki, Finland Tel. +358 9 506 091

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und Teknos übernimmt keine Haftung für Ergebnisse, die bei Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle erreicht wurden. Daher werden Käufer und Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für besondere Zwecke und Arbeitsbedingungen im Rahmen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu testen. Unsere Haftung ist auf Schäden beschränkt, die unmittelbar durch Fehler an den von Teknos bereitgestellten Produkten entstanden sind. Das Produkt ist nur für die professionelle Verwendung bestimmt. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Die aktuellen Versionen der technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Homepage www.teknos.com zur Verfügung. Alle in diesem Dokument aufgeführten Handelsmarken sind ausschließliches Eigentum der Teknos Group oder ihrer verbundenen Unternehmen.